



## Klima- und Energie-Modellregion

KEM TULLNERFELD OST

Bericht der

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I
- Weiterführungsphase II
- Weiterführungsphase III
- Weiterführungsphase IV
- Weiterführungsphase V
  
- Zwischenbericht
- Endbericht

---

Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

# 1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

Facts zur Klima- und Energie-Modellregion	
Name der Klima- und Energiemodellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	Tullnerfeld OST
Geschäftszahl der KEM	B870543
Trägerorganisation, Rechtsform	Federführende Gemeinde: St. Andrä-Wördern
Facts zur Klima- und Energie-Modellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	5 17.457 Das östliche Tullnerfeld ist eingefasst durch die Donau im Norden, die Ausläufer des Wienerwaldes im Osten/Süden sowie der Bezirkshauptstadt Tulln im Westen. Die unten angeführten Katastralgemeinden befinden sich zum Teil in den flachen, bislang landwirtschaftlich geprägten Ebenen des Tullnerfeldes. Der andere Teil der Katastralgemeinden befindet sich in den bis zu 200 m hohen Hügeln des Wienerwaldes.
Online Auftritt der Klima- und Energie-Modellregion:	kem.tullnerfeld-ost.at
Büro des MRM: - Adresse - Öffnungszeiten	Hagengasse 44, 3424 Zeiselmauer Werktags von 08:00 – 17:00 Uhr
Modellregions-Manager/in (MRM)  Name: e-mail: Telefon:  Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:        Wochenarbeitszeit (in Stunden als MRM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	DI Rupert Wychera kem@tullnerfeld-ost.at 06643454451 Abgeschlossenes Maschinenbau-Betriebswissenschafts-Studium an der TU Wien, Ausbildung zum Energieberater und Energieauditor gem. §17 EEffG, Eigentümer eines Ingenieurbüros für Erneuerbare Energien und Energieeffizienz in Zeiselmauer, Lektor an der Fachhochschule Technikum Wien, Teilzeit-Mitarbeiter bei Energy Changes Projektentwicklung GmbH. Dem Modellregions-Manager kommen eine koordinierende, initiiende Rolle und die Funktion als Schnittstelle zu allen Projektpartnern und Akteuren in der Region zu. Weiters ist DI Wychera auch als Energieberater des Landes NÖ tätig sowie zertifizierter Ökomanagement NÖ-Berater, wodurch er auch inhaltliche Beratungen und Unterstützungen in diversen Projekten geben kann. Im Rahmen seines Ingenieurbüros plant und errichtet er auch Photovoltaik-Anlagen und kann somit spezifisches Know-How in die diversen Arbeitspakete einbringen. > 20 Stunden Werkvertrag mit Marktgemeinde St. Andrä-Wördern
Startdatum der KEM Aktivitäten der aktuellen Phase	01.09.2019
Name des/der KEM-QM Berater/in: (sofern gegebenen)	Ing <sup>m</sup> Eva Otepka

## 2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

Im Vordergrund der KEM-Aktivitäten stehen Bewusstseinsbildung, Kooperation der Region, Stärkung der regionalen Wertschöpfung und Verstärkung der Attraktivität der Region durch klimarelevante Maßnahmen wie Radwege-Infrastruktur oder ähnliches. In jedem Fall sind eine Steigerung der Lebensqualität für die Bewohner sowie der bewusste Umgang mit Energie Ziele dieser Kooperation. Die großen Herausforderungen unserer Region sind durch die Nähe zur Großstadt Wien zum einen der Erhalt der noch vorhandenen ländlichen Struktur und zum anderen der Umgang mit den neuen Herausforderungen im infrastrukturellen Bereich sowie im Bereich der Mobilität. Eine forcierte Nutzung erneuerbarer Energieträger (z.B. Photovoltaik, Biomasse) sowie Maßnahmen zur Reduktion des motorisierten Individualverkehrs (z.B. Ausbau Radverkehr, öffentlicher Verkehr, E-Mobilität, etc.) sollen zur Attraktivierung der Region führen. Dafür soll die Region auch touristisch noch attraktiver werden (z.B. Radwegenetz).

Folgende Hauptziele stehen daher im Vordergrund

- Erhöhung des regionalen Energieeigenversorgungsgrades
- Stärkung der regionalen Wertschöpfung
- Erhöhung der Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung durch aktive Öffentlichkeitsarbeit
- Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen in der Region

In folgenden Haupt-Themenfelder, die für unsere Region im Vordergrund stehen, werden laufend Projekte initiiert, beworben und umgesetzt:

- Mobilität (Rad- und Fußwege, lokale Infrastrukturmaßnahmen, Bewerbung lokaler Anbieter, Öffentlicher Verkehr, E-Mobilität, E-Car-Sharing, etc.)
- Erneuerbare Energien (z.B. Photovoltaik und Biomasse)
- Energieeffizienz (Energieberatungen, Sanierungskonzepte, Energieraumplanung)

Im Zuge der KEM-Aktivitäten ist die Zusammenarbeit zwischen allen 5 KEM-Gemeinden und auch darüber hinaus intensiviert worden. Es erfolgen regelmäßige Austauschtreffen von Vertretern mehrerer Gemeinden für allgemeine Abstimmungen und zur Umsetzung von konkreten, gemeindeübergreifenden Projekten.

Nachfolgend sind auch einige weitere energiepolitische Aktivitäten der letzten Jahre aufgelistet:

- Alle Gemeinden wurden jährlich als Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinden vom Land NÖ ausgezeichnet
- Regionales Radwegekonzept und Ausbau der Rad-Infrastruktur (laufend seit 2017, vorläufiger Abschluss im Jahr 2022)
- Homepage, Facebook Account, Newsletter mit laufend steigenden Zugriffszahlen
- Regelmäßige Klima- und Energiestammtische in Präsenz und online (ab 2016)
- In allen Gemeinden bestehen eigene Energie-/Umweltausschüsse der Gemeinderäte, die sich mit den KEM Themen befassen

Die im Maßnahmenpaket für die Weiterführung I festgelegten Aktionen, Ziele, etc. konnten trotz massiver Einschränkung durch die Cov19-Pandemie durchgeführt bzw. erreicht werden. Als Reaktion auf die geänderten Rahmenbedingungen wurden auf der einen Seite die Arbeitspakete den Anforderungen angepasst (Umstellung auf Online-Formate, Verschiebung von Veranstaltungen) und auf der anderen Seite konnte durch die Verlängerung der Projektphase um 4 Monate die 100%-ige Zielerreichung erfolgen.

### 3. Eingebundene Akteursgruppen

Folgende Akteure sind in den Aktivitäten der KEM eingebunden:

KEM-Steuerungsgruppe:

Seit dem Start der Klima- und Energiemodellregion erfolgt ein enger Austausch im Rahmen einer Steuerungsgruppe, die aus folgenden Personen der einzelnen Gemeinden besteht:

- Alle Bürgermeister:innen
- Großteils die Vizebürgermeister:innen
- Umweltgemeinderät:innen
- Amtsleiter der federführenden Gemeinde
- Regionsmanager DI Wychera

Die Zusammensetzung dieser Steuergruppe wird laufend aktualisiert, sollten sich Veränderungen in den Gemeinden (z.B. Gemeinderäte) ergeben.

Neben dieser Steuergruppe wurden interessierte Personen in der Region in einem Newsletter-Verteiler aufgenommen und einige davon engagieren sich bei spezifischen Projekten. Durch die laufenden Veranstaltungen und die überparteiliche Arbeit der KEM für alle 5 Gemeinden konnten Interessent:innen und Akteure gefunden werden, welche bislang noch nicht in den einzelnen Gemeinden aktiv waren.

In allen 5 Gemeinden gibt es eigene Energie-/Umweltausschüsse der Gemeinderäte, welche sich mit den Themen, die auch die KEM betreffen, auseinandersetzen. Der KEM-Manager ist teilweise in diese Ausschüsse projektbezogen integriert.

In St. Andrä-Wördern wurde 2015 der Arbeitskreis Klimabündnis wieder ins Leben gerufen und es wurden hier bereits einige Aktivitäten (z.B. Schulwettbewerb, Veranstaltungen) durchgeführt – auch hier erfolgt ein reger Austausch mit dem KEM-Manager.

In Königstetten gibt es die von der Gemeinde initiierte Umweltgruppe FUER, welche sich überparteilich der Umweltbildung, sowie dem Natur- und Landschaftsschutz widmen.

Bürger:innen werden in diversen Veranstaltungen (Umwelttage, E-Mobilitäts-Tage, Info-Veranstaltungen, KEM&KLAR-Stammtische, Bürgerforen, etc.) über die Aktivitäten der KEM regelmäßig informiert und dabei auch in die einzelnen Projekte eingebunden.

Eine intensive Öffentlichkeitsarbeit über die Tätigkeiten der KEM mittels Homepage, Facebook-Seite, Instagram, Gemeinde-Homepage, Gemeinde-Zeitungen, lokale Presse (NÖN), etc. verankert das Vorhandensein der KEM sowie deren Projekte in der Bevölkerung. Bei ausgewählten Projekten werden auch die Schulen miteingebunden.

In mehreren Arbeitspaketen (Energieeffizienz, Sanierung, Radwege, Erneuerbare Energien und lokale Infrastruktur) werden speziell in der Weiterführungsphase verstärkt regionale Betriebe eingebunden.

## 4. Aktivitätenbericht

### 4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme Nummer:	1													
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung													
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Durch eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit soll die Tätigkeit der KEM und alle spezifischen Themenfelder auch dem jeweiligen Zielpublikum zur Kenntnis gebracht werden. Durch konkrete Maßnahmen wie Newsletter-Versand, Facebook-Postings, Veranstaltungen, Homepage-Einträge kann auch gut dokumentiert werden, wann welche Informationen an die jeweilige Zielgruppe verteilt wurde.													
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Meilensteine</th> <th>bisherige Erreichung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Durchführung von rund 2-3 Veranstaltungen pro Jahr</td> <td>Etablierung der regelmäßigen Stammtische (jedes 2. Monat)</td> </tr> <tr> <td>Versand von zumindest 4 Newslettern pro Jahr</td> <td>29 Newsletter</td> </tr> <tr> <td>Facebook-Postings (zumindest 6 pro Jahr)</td> <td>über 60</td> </tr> <tr> <td>3-4 NÖN-Artikel pro Jahr</td> <td>mehr als 20 NÖN-Artikel</td> </tr> </tbody> </table>		Meilensteine	bisherige Erreichung	Durchführung von rund 2-3 Veranstaltungen pro Jahr	Etablierung der regelmäßigen Stammtische (jedes 2. Monat)	Versand von zumindest 4 Newslettern pro Jahr	29 Newsletter	Facebook-Postings (zumindest 6 pro Jahr)	über 60	3-4 NÖN-Artikel pro Jahr	mehr als 20 NÖN-Artikel		
Meilensteine	bisherige Erreichung													
Durchführung von rund 2-3 Veranstaltungen pro Jahr	Etablierung der regelmäßigen Stammtische (jedes 2. Monat)													
Versand von zumindest 4 Newslettern pro Jahr	29 Newsletter													
Facebook-Postings (zumindest 6 pro Jahr)	über 60													
3-4 NÖN-Artikel pro Jahr	mehr als 20 NÖN-Artikel													
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung wurde sehr intensiv darauf geachtet, dass alle Aktionen/Veranstaltungen/Angebote auch in der lokalen Presse (Gemeindezeitungen, NÖN, Gemeindehomepages, etc.) beworben werden und dann danach auch entsprechende Berichte veröffentlicht werden. Eine detaillierte Zusammenstellung der Öffentlichkeitsarbeit ist dem beiliegenden Dokument ‚Auszug aus der Öffentlichkeitsarbeit‘ zu entnehmen. Die KEM-Homepage wurde auch weiterhin als zentrale Informationsplattform für alle Aktivitäten der KEM bzw. der KEM-Gemeinden genutzt und mit Detailberichten, Pressemeldungen und den Newslettern gefüllt.</p> <p>Zusätzlich werden auch interessante Informationen über Facebook und über Instagram geteilt. Die Bewerbung der Veranstaltungen erfolgt auch sehr intensiv über Facebook, wo eine große Reichweite (über 360 Follower) bereits erreicht werden konnte. Aber auch die Freunde des KEM-Managers und anderer Stakeholder konnten so direkt angesprochen werden (über 200 zusätzliche allein durch den KEM-Manager).</p> <p>Als wesentliches Medium wird auch der KEM-Newsletter herangezogen, über den bereits rund 350 Interessent:innen laufende Informationen über Aktionen, Veranstaltungen, Förderungen, etc. erhalten können. Eine Liste aller Newsletter befindet sich unter <a href="https://tullnerfeld-ost.at/kem/newsletter-neu/archiv">https://tullnerfeld-ost.at/kem/newsletter-neu/archiv</a>. Seit Start der deckungsgleichen KLAR! Tullnerfeld OST wird der Newsletter für beide Themenbereiche erstellt, um die Reichweite nochmals zu erhöhen.</p> <p>Bezüglich der Veranstaltungen konnten aufgrund der Covid19-Krise einige geplante Events nicht stattfinden und auch die Stammtische wurden vorerst ausgesetzt. Ab Herbst 2020 konnte dann aber ein regelmäßiger Online-Stammtisch alle 2 Monate etabliert werden, der großes Interesse erzeugte. Dabei nahmen bis zu 60 Personen je Stammtisch teil.</p> <p>Die größten Veranstaltungen waren der Umwelttag in St. Andrä-Wördern, das Bürgerforum in Zeiselmauer-Wolfpassing, die regelmäßigen KEM&amp;KLAR-Stammtische und vor allem die Klima-EnergieMesse in Zeiselmauer, die im Jahr 2022 durchgeführt werden konnte</p> <p>Darüberhinaus gab es neben allgemeinen Steuergruppen-Treffen auch verstärkt bilaterale Gespräche mit den einzelnen Gemeinde-Stakeholdern.</p>													
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Leistungsindikatoren</th> <th>Erfüllung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>6 KEM-Energie-Stammtische oder ähnliche Veranstaltungen</td> <td>13</td> </tr> <tr> <td>10 Newsletter</td> <td>29</td> </tr> <tr> <td>20 Facebook-Postings zu Aktivitäten der KEM</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>50 zusätzliche Facebook-Follower</td> <td>+89</td> </tr> <tr> <td>30 zusätzliche Newsletter-Bezieher</td> <td>+82</td> </tr> </tbody> </table>		Leistungsindikatoren	Erfüllung	6 KEM-Energie-Stammtische oder ähnliche Veranstaltungen	13	10 Newsletter	29	20 Facebook-Postings zu Aktivitäten der KEM	60	50 zusätzliche Facebook-Follower	+89	30 zusätzliche Newsletter-Bezieher	+82
Leistungsindikatoren	Erfüllung													
6 KEM-Energie-Stammtische oder ähnliche Veranstaltungen	13													
10 Newsletter	29													
20 Facebook-Postings zu Aktivitäten der KEM	60													
50 zusätzliche Facebook-Follower	+89													
30 zusätzliche Newsletter-Bezieher	+82													

	12 NÖN-Artikel	mehr als 20
--	----------------	-------------

Maßnahme Nummer:	2									
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Raderlebnis Tullnerfeld									
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Der weitere Ausbau der Radwege und die Fortsetzung eines der Haupt-Projekte der KEM soll vorangetrieben werden, sodass die Infrastruktur errichtet wird und auch Rahmen-Aktivitäten bzw. Investitionen angeregt und umgesetzt werden. Durch die Vorgaben des Fördervertrags sind auch sehr realistische Ziele innerhalb von festgelegten Zeiträumen zu erreichen. Die Akzeptanz in der Bevölkerung und somit Nutzbarkeit der neuen Infrastruktur soll durch ergänzende Maßnahmen und Veranstaltungen unterstützt werden. So kann auch eine zusätzliche touristische Attraktion für Radfahrer entlang der beliebten Donauradstrecke für die Region geschaffen werden.</p> <p>In der vorangegangenen KEM-Periode wurde ein Radwege-Konzept erarbeitet und ein Fördervertrag erwirkt, über den bis zu 50% der Investitionskosten gefördert werden können. Der Fördervertrag und auch die Umsetzung gehen auch in die Weiterführungsphase hinein. Auch wird die Förderabwicklung in diese Periode fallen. Diese wird ebenfalls vom MRM begleitet und unterstützt.</p> <p>Neben der weiteren Umsetzungsbegleitung sollen auch beispielsweise folgende Maßnahmen geplant bzw. umgesetzt werden, um die Attraktivität dieses neuen Radwegenetzes zu erhöhen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Öffentlichkeitsarbeit und Beschilderung der neuen Routen</li> <li>• Eintragung der neuen Routen in bestehende regionale und übergeordnete Radwege-Karten bzw. Erstellung neuer eigener Karten</li> <li>• Organisation von Rad-Veranstaltungen wie Radsternfahrten / Wettbewerbe / Radrennen unter Einbeziehung von bestehenden Radgruppen/-vereinen. Durch die Anbindung an die benachbarten Regionen ist auch eine regions-übergreifende Planung dieser Veranstaltungen vorgesehen.</li> <li>• Weitere mögliche Maßnahmen zur Attraktivierung: <ul style="list-style-type: none"> <li>Entwicklung von weiteren Radständer Konzepten</li> <li>Ausweitung des Nextbike-Angebots</li> <li>Testaktionen und ggf. Bereitstellung von E-Fahrverleih</li> <li>Planung von Ladestationen für Fahrräder</li> <li>Prüfung von Sicherheitsmaßnahmen für Radabstellanlagen</li> </ul> </li> </ul>									
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;">Meilensteine</th> <th>bisherige Erreichung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fertigstellung und Endabrechnung der Radwegeförderung</td> <td>Endabrechnung eingereicht</td> </tr> <tr> <td>Durchführung von 2 Veranstaltungen</td> <td>3 Radsternfahrten,</td> </tr> <tr> <td>Erstellung von Informationsmaterial</td> <td>Einbindung der neuen Radwege in überörtliche Radwegekarten</td> </tr> </tbody> </table>		Meilensteine	bisherige Erreichung	Fertigstellung und Endabrechnung der Radwegeförderung	Endabrechnung eingereicht	Durchführung von 2 Veranstaltungen	3 Radsternfahrten,	Erstellung von Informationsmaterial	Einbindung der neuen Radwege in überörtliche Radwegekarten
Meilensteine	bisherige Erreichung									
Fertigstellung und Endabrechnung der Radwegeförderung	Endabrechnung eingereicht									
Durchführung von 2 Veranstaltungen	3 Radsternfahrten,									
Erstellung von Informationsmaterial	Einbindung der neuen Radwege in überörtliche Radwegekarten									
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Das Radwegeprojekt im östlichen Tullnerfeld („Raderlebnis Tullnerfeld“) konnte weiter vorangetrieben werden. So wurden alle wesentlichen Abschnitte errichtet, für die der KEM-Manager bei der Koordination und Planung den Gemeinden laufend Unterstützung geben konnte. Neben der Unterstützung der Gemeinden bei der Abrechnung und vertraglichen Gestaltung der Förderverträge konnten auch neue Abschnitte eingereicht werden.</p> <p>Gerade die laufende Adaption der Planungen durch die Gemeinden, die speziell in der Corona-Zeit immer wieder korrigiert werden musste, erforderte eine verstärkte Unterstützung durch die KEM gerade auch in Hinblick auf den Radwege-Fördervertrag (Vertragslaufzeit, Aufteilung der Teilprojekte)</p> <p>Trotz der Covid19-Einschränkungen konnte im Herbst 2020 eine Radsternfahrt organisiert werden, an der über 70 Radler*innen teilgenommen haben. Auch in den Jahren 2021 und 2022 fand die Radsternfahrt statt. Als weitere Veranstaltungen zählen die Teilnahme am und Bewerbung von Passathon 2019 sowie die Aktion „NÖ Radelt“.</p> <p>Die Durchführung der Veranstaltung 'KlimaKulturRadln' in Kooperation mit der KLAR Tullnerfeld OST am 21.05.2022 war ebenfalls ein großer Erfolg.</p> <p>Weitere Veranstaltungen wie die Eröffnung des Radweges an der B14 fiel der Corona-Krise zum Opfer.</p>									

	<p>Hinsichtlich der Erstellung von Informationsmaterial haben Workshops stattgefunden und die Eintragung aller neuer Radwege in den Karten von Donau-Tourismus konnte erwirkt werden. Nachdem die Fertigstellung des Lückenschlusses Tulbing/Königstetten erst im Dezember 2022 erfolgen konnte, kann das Beschilderungskonzept sowie eine regionale Radwegekarte erst in der Weiterführung II umgesetzt werden.</p> <p>Die KEM Tullnerfeld OST wurde im Rahmen von Radland Niederösterreich für Ihre Radveranstaltungen im Herbst 2022 ausgezeichnet.</p>	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<b>Leistungsindikatoren</b>	<b>Erfüllung</b>
	2 Veranstaltungen	3 Radsternfahrten, Passathon, E-Lastenfahrad-Testaktionen, E-Mobilitäts-Aktionen
	Erstellung eines Radwegeplans für die Region und/oder Integration in bestehende Regions-/Radwegepläne	Nach den vorhandenen Möglichkeiten erfolgt
	Steigerung der Next-Bike Ausleihen/Station	2022: 165 Ausleihen, 154 Rückgaben
	2-3 durchgeführte Testaktionen	Laufende Testaktion E-Lastenfahrad, E-Mob-Veranstaltungen in Zeiselmauer und Tulbing

<b>Maßnahme Nummer:</b>	3
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Sanfte Mobilität
<b>Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:</b>	<p>Die Reduktion des motorisierten Individualverkehrs ist ein wesentlicher Aspekt, um das Ziel einer weiterhin lebenswerten Region zu erreichen. Alternative Angebote sollen hier erarbeitet werden, welche eine spürbare Verbesserung für die Bevölkerung bringen. Durch Angebote wie das E-Car-Sharing sind auch neben den messbaren Kostenreduktionen für die Nutzer positive Effekte auf das Klima zu erwarten. Neue, modernere Angebote können auch weitere Zielgruppen erschließen.</p> <p>In Ergänzung bzw. Fortführung zu den bereits in der aktuellen KEM-Periode durchgeführten Aktivitäten/Projekte im Bereich der sanften Mobilität bzw. zur Reduktion des MIV werden folgende Projektschwerpunkte gesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategische Untersuchungen zur Verbesserung des Angebots an Öffentlichen Verkehrsmittel (ÖV) bzw. Micro ÖV unter Einbindung aller ÖV-Anbieter: Bahn, Bus, Taxi, Fahrtendienste, Gemeindeangebote, e-Car-Sharing, etc.</li> <li>• Weiterer Ausbau der (e-)Car-Sharing Angebote</li> <li>• Fortsetzung von Projekten wie das Mitfahrbankerl (Bekanntmachung in den angrenzenden Regionen, Projektvorstellung in den Nachbargemeinden, ergänzende Aktionen). Die Ausweitung auf benachbarte Gemeinden/Regionen hat auch für unsere Region den Vorteil, dass es die Zielgruppe der Nutzung unserer Regions-Bänke erweitert.</li> </ul> <p>Vorstellung des Projektes bei Dies&amp;Das bei den KEM-Fachtagungen, um möglichst viele Nachahmer zu finden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektstudien für neue Angebote wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2rad rocks (<a href="http://www.zweirad.rocks/">http://www.zweirad.rocks/</a>) = KEM Projekt der KEM-Region Energieparadies-Lavanttal</li> <li>• Lasten-E-Bikes</li> <li>• E-Mobilität mit Speicher-Integration zur Schnellladung</li> <li>• Regionstickets für spezielle Gruppen (z.B. Senioren)</li> <li>• Evaluierungen zu Sammeltaxi / Fahrtendienste / etc.</li> </ul> </li> <li>• Umsetzung eines Pilotprojektes aus den neuen Angeboten</li> <li>• Bedarfserhebung und ggf. Ausweitung von Park&amp;Ride Anlagen</li> <li>• Forcierung der Mobilitätsberatungen für Gewerbebetriebe</li> </ul>

geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<b>Meilensteine</b>		<b>bisherige Erreichung</b>	
	Ausweitung des (E-)Car-Sharing Angebotes		1 zusätzlicher Standort (Zeiselmauer-Wolfpassing)	
	Erstellung von Studien zu zusätzlichen Mobilitätsangeboten		Durchführung von Workshops, Etablierung eines E-Lastenfahrrad-Verleihs	
	Durchführung von Veranstaltungen zu sanften Mobilitäts-Themen		im Rahmen der Cov19-Möglichkeiten erfolgt, 2 themenspezifische KEM Stammtische, Integration in die großen KEM-Veranstaltungen (KEM-Messe, Umwelttag, KlimaKulturRadIn, ...)	
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Aktivitäten rund um die Verbesserung des Angebots von sanfter Mobilität in der KEM-Region begleiteten viel der bisher durchgeführten Aktivitäten. So gab es z.B. beim Umwelttag in St. Andrä-Wördern im September 2019, bei der KEM-Messe im Mai 2022 und bei E-Mob-Tag in Tulbing im September 2022 ein umfangreiches Angebot zum Testen von E-Mobilitäts-Formen gemeinsam mit der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ.</p> <p>In Zeiselmauer-Wolfpassing konnte ein neuer e-Carsharing-Standort initiiert werden. Hierfür wurden zahlreiche Projektbesprechungen mit der Gemeinde, den Interessent:innen unter Einbeziehung der Experten der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ durchgeführt sowie die Gründung eines eigenen Mobilitäts-Vereins vorangetrieben. Auch in den Nachbargemeinden hat es erste Vorgespräche und Konzeptideen für e-Carsharing gegeben.</p> <p>Der KEM-Manager nahm auch an der Gründungsbesprechung für eine neue Mobilitäts-Gruppe (Verkehrswende TUKG) der Region Tulln – Klosterneuburg teil und es erfolgt ein regelmäßiger Austausch mit den Protagonisten, um die sanfte Mobilität in der Region zu forcieren.</p> <p>Der weitere Ausbau sowie die verstärkte Bewerbung der Mitfahrbankerl konnte leider aufgrund der Vorgaben durch die Cov19-Pandemie nicht in der Form durchgeführt werden, wie ursprünglich geplant. Auch eine Ausweitung auf angrenzende Regionen konnte daher noch nicht erfolgen. Das Konzept der Mitfahrbankerl hat allerdings in anderen KEM-Regionen bereits großes Interesse geweckt, sodass hier bereits einige Anfragen zu den genauen Details und Ausführungen der Regions-Mitfahrbankerl positiv beantwortet und eine Umsetzung/Planung in diesen Regionen unterstützt werden konnte. Das Projekt Mitfahrbankerl wurde auch bei den KEM-Netzungsveranstaltungen sowie bei Veranstaltungen der Energie- und Umweltagentur vorgestellt.</p> <p>Auch der Ausbau von E-Ladestationen in der Region wurde durch eine Unterstützung bei der Förderantragstellung weiter etabliert und es konnten neue Standorte realisiert werden.</p> <p>Für die KEM-Region konnte ein E-Lastenfahrrad zur Verfügung gestellt werden, das Interessent:innen kostenfrei testen können (<a href="http://lastenrad.tullnerfeld-ost.at">lastenrad.tullnerfeld-ost.at</a>)</p> <p>In den Gemeinden Tulbing und Königstetten wurde ein Forschungsprojekt begleitet, in dem es um eine Ausweitung des Busangebots mittels E-Kleinbussen geht, die in Zukunft unbemannt betrieben werden sollen.</p> <p>In Workshops mit den Gemeinden wurde die Möglichkeit eines Regionstickets erörtert und mögliche Parameter besprochen. Eine Umsetzung ist aktuell noch nicht vorgesehen.</p> <p>Erste Vorstudien zur Integration von App-basierten Plattformen zur intensiveren Nutzung von Mitfahrgelegenheiten wurden beim Stammtisch im November 2022 intensiv besprochen und ein Konzept diesbezüglich ist in Vorbereitung (Partner: Ummadam)</p> <p>Im Rahmen der KlimaEnergieMesse in Zeiselmauer konnten auch Mobilitätsberatungen für Private aber auch kleine Gewerbebetriebe erfolgen. Der ADEG-Markt in St. Andrä-Wördern hat nach Umsetzung einer großen PV-Anlage auch die Anschaffung eines E-Lastenfahrrades durchgeführt.</p>			

	Das Beratungsangebot der Wirtschaftskammer NÖ im Bereich Mobilität wurde bei den Betrieben ebenfalls beworben.	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<b>Leistungsindikatoren</b>	<b>Erfüllung</b>
	3 Veranstaltungen	4 Veranstaltungen durchgeführt
	10 neue Car-Sharing-Nutzer	20 neue Nutzer in Zeiselmayer-Wolfpassing
	5 Mobilitätsberatungen für Gewerbebetriebe	7 Beratungen im Rahmen der KEM-Messe und individuell

Maßnahme Nummer:	4	
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Fußwege / kurze Wege	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Neue Maßnahmen im Bereich der fußläufigen Mobilität sollen in Hinblick auf Realisierbarkeit und Akzeptanz der verschiedenen Zielgruppen (Kindergartenkinder, Schüler, Senioren, Familien, etc.) überprüft werden. Durch diverse Anreize wie eine spezielle Gestaltung der Wege sollen den Nutzern zusätzliche Motivationen zum Verzicht auf motorisierte Mobilität gegeben werden.</p> <p>Speziell innerhalb der Ortschaften bzw. der Katastralgemeinden besteht auch vermehrt das Interesse, attraktive Fußwege zu gestalten. Dies betrifft verschiedene Zielgruppen wie Schüler, Kindergartenkinder, Senioren, Familien, etc.</p> <p>Zu diesem Zweck sollen eigene Begehungen unter Einbeziehung von externen Experten (z.B. <a href="http://www.walk-space.at">www.walk-space.at</a>) durchgeführt werden, um etwaige Attraktivierungen von bestehenden Fußwegen zu identifizieren oder neue fußläufige Beziehungen feststellen zu können. Auch die Einbindung der neuen Geh- und Radwege sowie ggf. der bestehenden Wanderwege soll Berücksichtigung finden.</p> <p>Weiters sollen auch Möglichkeiten gefunden werden, wie die bereits bestehenden Mobilitäts-Angebote (Mitfahrbankerl, E-Car-Sharing, ÖV, ...) besser genutzt werden können.</p> <p>In Bezug auf Kindergartenkinder und Schüler werden auch die lokalen Schulen eingebunden. Es soll ein Kooperationsprojekt mit einer Schule durchgeführt werden (z.B. Pedibus)</p>	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<b>Meilensteine</b>	<b>bisherige Erreichung</b>
	Durchführung von Fußgängerchecks	Pläne für SchulGehBus in St. Andrä-Wördern Coole Geh und Radwege-Konzept
	Erstellung einer Maßnahmenliste für ausgewählte Fußwege	Studie für SchulGehBus St. Andrä-Wördern Coole Geh und RadwegeKonzept für Region
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>In Maßnahme 2 wird der Ausbau der Radwege in der Region beschrieben. Alle umgesetzten Radwege wurden als Geh- und Radweg gebaut, sodass sich dadurch ein Ausbau eines höherrangigen Fußwegenetztes entlang wichtiger Hauptverbindungen ergibt. Die bestehenden Gehsteige und -wege waren meist wenig ausgebaut und attraktiv. Durch die Planungsarbeit konnte erreicht werden, dass die Fußwege eine Aufwertung, u.a. in Form von breiteren Gehsteigen, Sitzmöglichkeiten, Beschattung und Bepflanzung erfuhren.</p> <p>Im Bereich der Fußgänger-Checks wurden Angebote von Anbietern (z.B. walk-space) eingeholt und im Rahmen von Steuergruppensitzungen, sowie von Gemeinde-Ausschusssitzungen (Umweltausschuss und Gesundheits- und Generationenausschuss) genauer vorgestellt. Eine Umsetzung des Fußgänger-Checks musste u.a. aufgrund der Cov19-Beschränkungen immer wieder</p>	

	<p>verschoben und schließlich abgesagt werden. Um die „Walkability“ dennoch zu erheben, wurde u.a. in Kooperation mit der KLAR-Invest Aktion „Coole Rad- und Gehwege“ ein Konzept zur Attraktivität von Rad- und Gehwegen in der Region erhoben. Die KLAR hat dabei die Art der Bepflanzung und die Investition der Bäume übernommen, während die KEM bei der Gestaltung der Rad- und Gehwege und der Analyse der erforderlichen Standorte der Bäume unterstützt hat, um diese attraktiver zu gestalten.</p> <p>Zudem wurde das Thema sanfte und nachhaltige Mobilität im Rahmen eines KEM &amp; KLAR Stammtischs aufgegriffen und vorgestellt. Dabei wurde das Sharing-Angebot in der Region vorgestellt (u.a. E-Carsharing, E-Lastenradsharing) und weitere Ausbau- und Nutzungsoptionen diskutiert.</p> <p>In St. Andrä-Wördern konnte ein SchulGehBus initiiert und die Umsetzung begleitet werden. Das Konzept des SchulGehBusses wurde auch in den anderen Gemeinden im Rahmen von Steuergruppen- oder Ausschusssitzungen vorgestellt.</p>						
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR							
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Leistungsindikatoren</th> <th>Erfüllung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2 Fußgänger-Checks in der Region</td> <td>5 Routen SchulGehBus St. Andrä-Wördern Coole Geh- und Radwege in allen 5 KEM-Gemeinden</td> </tr> <tr> <td>1 Veranstaltung</td> <td>Stammtisch zum Thema Mobilität Workshop mit Schule/Gemeinde</td> </tr> </tbody> </table>	Leistungsindikatoren	Erfüllung	2 Fußgänger-Checks in der Region	5 Routen SchulGehBus St. Andrä-Wördern Coole Geh- und Radwege in allen 5 KEM-Gemeinden	1 Veranstaltung	Stammtisch zum Thema Mobilität Workshop mit Schule/Gemeinde
	Leistungsindikatoren	Erfüllung					
2 Fußgänger-Checks in der Region	5 Routen SchulGehBus St. Andrä-Wördern Coole Geh- und Radwege in allen 5 KEM-Gemeinden						
1 Veranstaltung	Stammtisch zum Thema Mobilität Workshop mit Schule/Gemeinde						

Maßnahme Nummer:	5								
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Energie Raumplanung								
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Es soll eine verstärkte und nachhaltig integrierte Aufnahme von klimarelevanten Faktoren in der Raumordnung der Gemeinden erreicht werden. Anhand von konkreten Projektideen sollen diesbezüglich auch entsprechende Vorschläge gemacht werden, die von den Gemeinden dann in den folgenden Jahren umgesetzt werden können.</p> <p>Im Rahmen dieses Arbeitspakets soll ein Diskussionsprozess gestartet werden, der die Themen Klima, Mobilität, Erneuerbare Energien verstärkt in die Raumplanung integrieren soll.</p> <p>Folgende Prozesse / Aktivitäten sind dabei geplant:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Workshops zur Berücksichtigung von Energie-/Klima-Themen bei der Raumplanung unter der Einbindung von externen Experten</li> <li>• Durchführung von Veranstaltungen und Exkursionen zu Musterprojekten und Best Practice Projekten in Kooperation oder gemeinsam mit benachbarten KEMs</li> <li>• Weitere Unterstützung der Umsetzung des e5-Programms in den KEM-Gemeinden. Dabei sollen aber keine Agenden der e5-Teams übernommen werden. Es geht lediglich um die Unterstützung bei der Installation und der Abwicklung des e5-Programms, sofern dies Themenbereiche der KEM betrifft.</li> <li>• Mitwirkung an der Entwicklung eines Musterprojekts (z.B. Ortszentrum St. Andrä-Wördern) und falls möglich Initiierung eines ‚Stadt der Zukunft‘ Projektes.</li> <li>• Entwicklung von Richtlinien für die Raumplanung der einzelnen KEM-Gemeinden</li> <li>• Durchführung von Leerstands-Erhebungen in relevanten Bereichen der KEM-Gemeinden</li> <li>• Einbindung der Nutzer in den Projekten/Projektstudien und externer Experten wie z.B. die NÖ Energie- und Umweltagentur oder das FH Technikum Wien</li> </ul> <p>Die Auftaktveranstaltung für diese Maßnahme wurde aufgrund eines aktuellen Projektes im Herbst 2018 vorgezogen.</p>								
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:									
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Meilensteine</th> <th>bisherige Erreichung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Durchführung von Workshops mit den Gemeinden</td> <td>erfolgt</td> </tr> <tr> <td>Identifikation eines Musterprojekts und Anwendung der erarbeiteten Kriterien für dieses Projekt</td> <td>erfolgt</td> </tr> <tr> <td>Bericht über die Leerstands-Erhebung in ausgewählten Gemeindebereichen</td> <td>erfolgt</td> </tr> </tbody> </table>	Meilensteine	bisherige Erreichung	Durchführung von Workshops mit den Gemeinden	erfolgt	Identifikation eines Musterprojekts und Anwendung der erarbeiteten Kriterien für dieses Projekt	erfolgt	Bericht über die Leerstands-Erhebung in ausgewählten Gemeindebereichen	erfolgt
	Meilensteine	bisherige Erreichung							
	Durchführung von Workshops mit den Gemeinden	erfolgt							
Identifikation eines Musterprojekts und Anwendung der erarbeiteten Kriterien für dieses Projekt	erfolgt								
Bericht über die Leerstands-Erhebung in ausgewählten Gemeindebereichen	erfolgt								

Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Eine Auftaktveranstaltung wurde bereits Ende 2018 als vorgezogene Maßnahme durchgeführt. Dabei konnten über 50 Teilnehmer:innen aus Politik und Bevölkerung das Thema Energieraumplanung / Innenentwicklung vor Außenentwicklung anhand eines spannenden Vortrags durch Prof. Dr. Gerlind Weber und Praxisbeispielen (z.B. Krummnussbaum) nähergebracht werden. Gemeinsam mit dem Raumordnungsbüro Dr. Paula wurde ein Workshop für Gemeindevertreter:innen zur Einbeziehung von Klimaschutz-relevanten Faktoren bei der Bearbeitung des Örtlichen Raumordnungsprogramms in den KEM-Gemeinden abgehalten. Dabei wurden Faktoren wie Mobilität, Erneuerbare Energien und Begrünungen thematisiert.</p> <p>Ein zweiter Workshop fand zum Thema „Klimafitte Ortsgestaltung“ mit der ARGE „Klima.Im.Wandel.“ statt. Im Rahmen dieses Workshops wurde mit Gemeindevertreter:innen (u.a. alle Bürgermeister:innen, teilweise Vize-Bürgermeister:innen, Amtsleiter) erarbeitet, welche klimarelevanten Herausforderungen in der Raumplanung in der Region besonders auftreten. Gemeinsam wurden Erfahrungswerte und Best-Practice Lösungen ausgetauscht und erarbeitet. Ein besonderer Schwerpunkt lag hier auch auf den rechtlichen Möglichkeiten zum Klimaschutz im Rahmen der Raumordnung, die durch die ROG Novelle 2020 deutlich ausgebaut wurden.</p> <p>Das bereits identifizierte Musterprojekt (siehe Projektantrag) ‚Ortszentrum St. Andrä-Wördern‘ wurde im Rahmen einer Volksbefragung abgelehnt und konnte daher nicht weiterverfolgt werden.</p> <p>Alternativ dazu konnten die Kriterien für eine geplante Siedlungsentwicklung in Muckendorf-Wipfing angewandt und in die Planung eingebracht werden. Aus politischen Gründen kommt es bei diesem Projekt nun ebenfalls zu Verzögerungen außerhalb des Einflussbereiches der KEM. Es erfolgten auch bereits intensive Abstimmungen mit dem FH Technikum Wien in Bezug auf Musterprojekte im Rahmen von Bachelor-Arbeiten zum Thema Energieraumplanung</p>									
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Leistungsindikatoren</th> <th>Erfüllung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2 Workshops</td> <td>2 Workshops</td> </tr> <tr> <td>1 Allgemeine Informationsveranstaltung</td> <td>1 Veranstaltung</td> </tr> <tr> <td>2 Berichte über Leerstands-Erhebungen in je einer KEM-Gemeinde</td> <td>2 Leerstandserhebungen im Rahmen der ÖEK-Erstellung in Tübing und Zeiselmauer-Wolfpassing durchgeführt.</td> </tr> </tbody> </table>		Leistungsindikatoren	Erfüllung	2 Workshops	2 Workshops	1 Allgemeine Informationsveranstaltung	1 Veranstaltung	2 Berichte über Leerstands-Erhebungen in je einer KEM-Gemeinde	2 Leerstandserhebungen im Rahmen der ÖEK-Erstellung in Tübing und Zeiselmauer-Wolfpassing durchgeführt.
Leistungsindikatoren	Erfüllung									
2 Workshops	2 Workshops									
1 Allgemeine Informationsveranstaltung	1 Veranstaltung									
2 Berichte über Leerstands-Erhebungen in je einer KEM-Gemeinde	2 Leerstandserhebungen im Rahmen der ÖEK-Erstellung in Tübing und Zeiselmauer-Wolfpassing durchgeführt.									

Maßnahme Nummer:	6
Titel der Maßnahme:	Nachhaltiges Bauen/Sanieren
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>In diesem Arbeitspaket soll eine verstärkte Informations-Kampagne für die Gemeinden, die Bevölkerung und lokale Betriebe erfolgen, um konkrete Projekte im Bereich Bauen und Sanieren anzustoßen bzw. umzusetzen. Die Akzeptanz von nachhaltigem, ökologischem Bauen und Sanieren soll dadurch gesteigert werden um eine Steigerungsrate der Sanierungen zu erreichen.</p> <p>Im Rahmen von Veranstaltungen, Workshops und spezifischen Studien soll den Themen ökologisches Bauen großes Augenmerk gegeben werden. Dabei steht nicht nur eine mögliche Sanierung von Gemeinde-Objekten sondern auch eine Anhebung der Sanierungsrate im privaten Bereich im Vordergrund. Dies soll erreicht werden durch folgende Teilmaßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Identifikation und gegebenenfalls Umsetzungsbegleitung von geeigneten Gemeinde-Objekten für Mustersanierungen bzw. bei Neubauten für nachhaltige Bauweise</li> <li>• Durchführung von Vorstudien in Zusammenarbeit mit universitären Einrichtungen (FH Technikum) sowie externen Experten</li> <li>• Organisation von Workshops zur Vereinheitlichung bzw. Ökologisierung der Gemeinde-Förderrichtlinien bzw. Bauvorschriften.</li> <li>• Durchführung von allgemeinen Informationsveranstaltungen zum Thema effizientes und nachhaltiges Bauen und Organisation von Exkursionen zu Best Practice Projekten</li> <li>• Im Fokus sollen dabei Themen wie ökologische Baustoffe, Plus-Energie-Häuser, Bauteil-Aktivierung, etc. stehen</li> </ul>

geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<b>Meilensteine</b>		<b>bisherige Erreichung</b>	
	Durchführung von Workshops mit den Gemeinden		3 Workshops	
	Identifikation eines Musterprojekts und Erstellung von Vorstudien		Vorstudien für Nahwärmelösungen in Muckendorf-Wipfing sowie Projektbegleitung bei der Entwicklung eines neuen nachhaltigem Siedlungsprojekts in Muckendorf-Wipfing	
	Durchführung von Informationsveranstaltungen und Exkursionen		KlimaEnergieMesse Zeiselmauer, 1 Exkursion	
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Es konnten einige Workshops durchgeführt werden, in denen auf der einen Seite eine Schulung für Solarhäuser und Bauteilaktivierung im Vordergrund stand und auf der anderen Seite wurden Workshops mit den Gemeinden zur Erstellung von einheitlichen Gemeindeförderungen zu klimarelevanten Maßnahmen für alle Gemeinden der KEM-Region vorbereitet wurden. Zusammenstellung und Aufbereitung dieser Gemeindeförderungen unter intensiver Einbeziehung der NÖ Energie- und Umweltagentur. Mit Ende 2022 konnten die Gemeindeförderungsrichtlinien in einem Workshop finalisiert und den Gemeinden zur Beschlussfassung übermittelt werden.</p> <p>Als eine der Hauptaktivitäten wurde eine Veranstaltung geplant (KlimaEnergieMesse Zeiselmauer, 07.05.2022), welche bereits 2020 schon komplett vorbereitet und organisiert war, dann aber aufgrund des ersten Cov19-Lockdowns kurzfristig abgesagt wurde. Im Jahr 2022 konnte die Veranstaltung dann durchgeführt werden. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde ein umfangreiches Programm zusammengestellt, bei dem Beratungen durch Experten der NÖ Energie- und Umweltagentur und von GrünStattGrau sowie von Firmen aus der Bau- und Installationsbranche der KEM-Region durchgeführt wurden. Der Andrang bei dieser kleinregionalen Messe war enorm. (<a href="https://kem.tullnerfeld-ost.at/themen/erneuerbare-energien/erneuerbare-energiegemeinschaften-eeg/236-kem-messe-22">https://kem.tullnerfeld-ost.at/themen/erneuerbare-energien/erneuerbare-energiegemeinschaften-eeg/236-kem-messe-22</a>)</p> <p>Durch die Teilnahme am Passathon konnte auch Bewusstseinsbildung durchgeführt werden und im Rahmen der Rad-Exkursion einige spannende Passivhaus-Projekt in den angrenzenden Regionen besichtigt werden.</p> <p>Initiierung eines Nahwärmeprojekts für die Passauerhof-Siedlung gemeinsam mit dem FH Technikum Wien</p> <p>Durchführung von Thermografie-Analysen in Kombination mit einer Energieberatung durch die NÖ Energie- und Umweltagentur bei rund 100 Privathäusern</p> <p>Bewerbung von Sanierungsförderungen (Raus aus dem Öl, Sanierungsscheck, NÖ Wohnbauförderung, etc.) über Newsletter und bei den privaten Beratungsterminen. Gerade im Jahr 2022 konnten zahlreiche Beratungen durchgeführt werden.</p> <p>Im Herbst 2022 erfolgte dann auch ein Schwerpunkt in Bezug auf 'Raus aus Öl und Gas' mit 2 Vorträgen (Tulbing und Zeiselmauer) sowie insgesamt 4 Beratertagen. Dabei stand nicht nur das Thema Heizungstausch im Vordergrund sondern es wurde auch sehr bewusst eine Informationskampagne zur thermischen Sanierung durchgeführt. (z.B.: <a href="https://kem.tullnerfeld-ost.at/themen/sanierung/rausausoelundgas/252-raog-221123">https://kem.tullnerfeld-ost.at/themen/sanierung/rausausoelundgas/252-raog-221123</a>)</p> <p>In Kooperation mit der Gemeinde Muckendorf-Wipfing wurde eine Vorstudie für ein Nahwärmeprojekt sowie Planungsbesprechungen für eine Neuentwicklung eines Siedlungsgebiets in Muckendorf mit ökologischer und nachhaltiger Zielsetzung durchgeführt.</p>			
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<b>Leistungsindikatoren</b>		<b>Erfüllung</b>	
	2 Workshops		3 Workshops	
	1 Informationsveranstaltung		1 große Infoveranstaltung, 2 Vortragsabende	
	1 Exkursion		Durchgeführt (Passathon)	

	2 Vorstudien	2-3 Vorstudien
--	--------------	----------------

<b>Maßnahme Nummer:</b>	7									
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Energieberatungsinitiative									
<b>Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:</b>	<p>Durch eine gezielte Informationskampagne zu diversen Themen der Energieberatung (Bauen, Sanieren, Stromsparen, Heizung, Mobilität) soll das Bewusstsein für Energieeinsparungen gesteigert werden und viele kleine Maßnahmen angeregt werden. Diese Maßnahmen sollten auch für die Nutzer gut messbar und auch realistisch umsetzbar sein. Zielgruppe dafür sind Haushalte, Gewerbebetrieb, Gemeinden und auch landwirtschaftliche Betriebe.</p> <p>Durch laufende Öffentlichkeitsarbeit und Aktionen soll das Bewusstsein für Energiesparen, vorwiegend im Haushalt, aber auch im öffentlichen, gewerblichen oder landwirtschaftlichen Bereich gestärkt werden. Den BürgerInnen sollen Informationen, Hinweise für Anlaufstellen in Energiefragen etc. näher gebracht werden. Durch diese Maßnahmen soll der Energieverbrauch in den Bereichen Wärme, Strom und Mobilität in der Region stetig gesenkt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Koordination und Durchführung von Energieberatungen, Bewerbung der bestehenden Aktionen (z.B. eNu oder ökologische Betriebsberatung)</li> <li>• Thermographie-Untersuchungen für Haushalte, Gewerbe und Landwirtschaft</li> <li>• Einbindung FH Technikum für Bachelor-Arbeiten (Wissenschaftliche Fragestellungen anhand von konkreten Projekten)</li> <li>• Weiterführung von Aktionen zur Energieberatung</li> <li>• Organisation von Veranstaltungen wie z.B. Energiesparmesse</li> <li>• Gestaltung und Durchführung von Energieeinsparungs-Aktionen</li> <li>• Förderberatung und Unterstützung der Beratenden bei der Förderabwicklung</li> </ul>									
<b>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Meilensteine</th> <th>bisherige Erreichung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Durchführung von Veranstaltungen</td> <td>5 Veranstaltungen durchgeführt,</td> </tr> <tr> <td>Erstellung von Bachelor-Arbeiten und Vorstudien</td> <td>Insgesamt 5 Bachelorarbeiten in diesem Themengebiet</td> </tr> <tr> <td>Durchführung von Energieberatungen für Haushalte, Gemeinden, Gewerbe und Landwirtschaft</td> <td>Umfangreiche Beratungsinitiative durchgeführt.</td> </tr> </tbody> </table>		Meilensteine	bisherige Erreichung	Durchführung von Veranstaltungen	5 Veranstaltungen durchgeführt,	Erstellung von Bachelor-Arbeiten und Vorstudien	Insgesamt 5 Bachelorarbeiten in diesem Themengebiet	Durchführung von Energieberatungen für Haushalte, Gemeinden, Gewerbe und Landwirtschaft	Umfangreiche Beratungsinitiative durchgeführt.
Meilensteine	bisherige Erreichung									
Durchführung von Veranstaltungen	5 Veranstaltungen durchgeführt,									
Erstellung von Bachelor-Arbeiten und Vorstudien	Insgesamt 5 Bachelorarbeiten in diesem Themengebiet									
Durchführung von Energieberatungen für Haushalte, Gemeinden, Gewerbe und Landwirtschaft	Umfangreiche Beratungsinitiative durchgeführt.									
<b>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</b>	<p>Folgende Veranstaltungen konnten in dieser Periode umgesetzt werden, bei denen Energieberatungen für verschiedene Bereiche angeboten wurden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Umwelttag St. Andrä-Wördern am 06.09.2019 mit Teilnahme der KEM + Beratungen durch die NÖ Energie- und Umweltagentur</li> <li>▪ Fachtagung „Energieeffizienz für Ackerbau- und Grünlandprofis“ (13.09.2019) in Kooperation mit den KEMs Wagram und Alternatives Zwentendorf</li> <li>▪ Die Klima Energie Messe in Zeiselmauer-Wolfpassing am 07.05.2022</li> <li>▪ Vortragsserie Raus aus Öl und Gas im Herbst 2022</li> </ul> <p>Eine Erfolgsgeschichte ist mittlerweile die bereits im fünften Winter angebotene Thermografie-Aktion, bei der für Privathaushalte Thermografie-Analysen in Kombination mit einer Energieberatung durch die NÖ Energie- und Umweltagentur angeboten werden. So können jedes Jahr 30-35 Beratungen zur Sanierung von Einfamilienhäusern durchgeführt werden.</p> <p>Weiters wurden auch interessante Angebote vom Land NÖ geprüft und Pilotprojekte in der KEM-Region identifiziert werden. So werden 2 Gemeindeobjekten bei dem vom Land NÖ geförderten Pilot-Versuch Gas-Hybrid-Wärmepumpe (Gemeindeamt Zeiselmauer, Kindergarten Hintersdorf) begleitet.</p> <p>Durch die Kooperation mit dem Forschungsprojekt R2EC (<a href="http://www.r2ec.at">www.r2ec.at</a>), bei dem Energiezellen untersucht werden, können über 100 Privatpersonen einen kostenfreien Zugang zu digitalen</p>									

	<p>Stromzählern erhalten, über die dann auch eine Energiebuchhaltung ermöglicht wird, um somit weitere Einsparpotentiale identifizieren zu können.</p> <p>Bewerbung und Durchführung von zahlreichen Energieberatungen bei Privaten und im Gewerbe – speziell im Jahr 2022</p>								
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Leistungsindikatoren</th> <th>Erfüllung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3 Veranstaltungen</td> <td>5 Veranstaltungen</td> </tr> <tr> <td>2 Studien</td> <td>3 Studien</td> </tr> <tr> <td>20 Energieberatungen pro Jahr</td> <td>2019: 73 2020: 58 2021: 141 2022: 185</td> </tr> </tbody> </table>	Leistungsindikatoren	Erfüllung	3 Veranstaltungen	5 Veranstaltungen	2 Studien	3 Studien	20 Energieberatungen pro Jahr	2019: 73 2020: 58 2021: 141 2022: 185
	Leistungsindikatoren	Erfüllung							
	3 Veranstaltungen	5 Veranstaltungen							
	2 Studien	3 Studien							
20 Energieberatungen pro Jahr	2019: 73 2020: 58 2021: 141 2022: 185								

Maßnahme Nummer:	8						
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Tullnerfelder Sonnenenergie						
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Die weitere Forcierung vom Photovoltaik-Ausbau in der Region soll zu einer verstärkten Ausnutzung des vorhandenen Potentials der Region dienen. Diese Technologie ist bereits von der Bevölkerung akzeptiert, sodass ein verstärkter Ausbau realistisch erscheint. Durch die Ausweitung der Betrachtung auf z.B. Gemeinschaftsanlagen und Solarthermie soll auch das Zielpublikum erweitert werden. Im Bereich der Photovoltaik soll so eine merkbare Steigerung der installierten PV-Leistung je Einwohner auf Basis der NÖ Solarliga erreicht werden.</p> <p>Im Rahmen dieses Arbeitspaketes werden Maßnahmen durchgeführt, die zu einem verstärkten Ausbau der Photovoltaik führen sollen. Eine forcierte individuelle Beratung in den Bereichen Haushalte, Gewerbe und Landwirtschaft soll so helfen, weitere vorhandene Potentiale zu nutzen. Unter Einbeziehung universitärer Einrichtungen (z.B. FH Technikum Wien) und der NÖ Energie- und Umweltagentur sollen auch komplexere Vorhaben untersucht und bis zur Realisierungsreife gebracht werden können.</p> <p>Folgende Schwerpunkte werden dabei gesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiterführende individuelle Beratung in Koordination mit der NÖ Energie- und Umweltagentur sowie weiteren externen Beratern</li> <li>• Identifikation weiterer potentieller Flächen auf öffentlichen Objekten und Umsetzung von PV-Projekten</li> <li>• Erstellung von PV-Katastern für definierte Bereiche als Einstieg für Einzelberatungen unter Einbindung universitärer Einrichtungen (z.B. FH Technikum Wien)</li> <li>• Spezieller Fokus auch auf die neue Möglichkeit der Installation von Gemeinschaftsanlagen. Beratung der Eigentümer und Erstellung von konkreten, umsetzungsreifen Projektkonzepten</li> <li>• Sofern ein Interesse an der Beteiligung an solchen Projekten besteht, werden Bürgerbeteiligungen ausgearbeitet und bei der Bewerbung unterstützt</li> <li>• Identifikation von potenziellen Großanlagen für Solarthermie und Erstellung von Konzepten zur Realisierung in Zusammenarbeit mit der NÖ Energie- und Umweltagentur und dem FH Technikum Wien</li> <li>• Organisation und Durchführung von Informations-Veranstaltungen unter Einbeziehung der lokalen Gewerbebetriebe</li> <li>• Unterstützung der Projektinteressierten bei der Einreichung und Abwicklung von Förderungen</li> </ul>						
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Meilensteine</th> <th>bisherige Erreichung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Durchführung von Veranstaltungen</td> <td>1 durchgeführt, 1 vorbereitet aber abgesagt</td> </tr> <tr> <td>Erstellung von Studien / Bachelor-Arbeiten</td> <td>3 Bachelorarbeiten</td> </tr> </tbody> </table>	Meilensteine	bisherige Erreichung	Durchführung von Veranstaltungen	1 durchgeführt, 1 vorbereitet aber abgesagt	Erstellung von Studien / Bachelor-Arbeiten	3 Bachelorarbeiten
Meilensteine	bisherige Erreichung						
Durchführung von Veranstaltungen	1 durchgeführt, 1 vorbereitet aber abgesagt						
Erstellung von Studien / Bachelor-Arbeiten	3 Bachelorarbeiten						

	Durchführung von individuellen Beratungen	20 Beratungen pro Jahr										
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Das Thema Photovoltaik ist in vielen Bereichen im Focus der KEM-Arbeit. Neben Veranstaltungen (Umwelttag St. Andrä-Wördern, geplant aber Cov19-bedingt nicht durchgeführte KlimaEnergieMesse) wird speziell auch in der Energieberatung ein Fokus auf eine Steigerung der PV-Installationen gelegt. So wurde eine PV-Einkaufsgemeinschaft von der KEM ins Leben gerufen, über die Interessent*innen PV-Angebot der lokalen Errichter erhalten können. Die KEM dient dabei als Drehscheibe und erste Anlaufstelle. Durch die Bewerbung dieses Angebots über Newsletter, KEM-Homepage, Gemeinde-Homepages, Gemeinde-Zeitungen und Facebook, kann auf die Wichtigkeit des PV-Ausbaus laufend hingewiesen werden. Ergänzt werden diese Aussendungen um Informationen über aktuelle Fördermöglichkeiten.</p> <p>Das Thema Photovoltaik speziell auf Flachdächern/Gründächern war auch ein Schwerpunktthema des KEM-Stammtisches vom Jänner 2021</p> <p>Auch bei den Gemeindeobjekten hat eine weitere Ausbauoffensive stattgefunden. So konnten insgesamt 22 Anlagen zur Förderung (KEM-Invest bzw. OeMAG) eingereicht und 4 Anlagen im Berichtszeitraum errichtet werden.</p> <p>Für die Gemeinde Zeiselmauer-Wolfpassing ist eine PV-Gemeinschaftsanlage gem. §16a EIWG vorbereitet worden.</p> <p>Zusätzliche zu diesen Maßnahmen wurden auch schon intensive Vorbereitungen zur Gründung von Erneuerbaren Energiegemeinschaften in den KEM-Gemeinden durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Speziell die Gemeinde Tulbing hat bereits vorbereitende Maßnahmen getroffen, um eine Erneuerbare Energiegemeinschaft nach dem neuen EAG einzurichten.</li> <li>○ Die KEM hat dabei die Gemeinde intensiv unterstützt und es wurden auch Planungen für weitere PV-Anlagen im Gemeindegebiet durchgeführt.</li> <li>○ Die Erstellung eines PV-Katasters für das gesamte Gemeindegebiet Tulbing ist im Rahmen von Projektarbeiten von Student*innen des FH Technikum Wien in Ausarbeitung</li> <li>○ Unterstützung der Gemeinde bei der Auswahl der geeigneten Partner für die Umsetzung der Erneuerbaren Energiegemeinschaft</li> </ul>											
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Leistungsindikatoren</th> <th>Erfüllung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1 Veranstaltung</td> <td>KEM-Stammtisch, KlimaEnergieMesse</td> </tr> <tr> <td>15 PV-Beratungen pro Jahr</td> <td>20 pro Jahr</td> </tr> <tr> <td>2 Studien/Bachelor-Arbeiten</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Steigerung der kWp/Einwohner gemäß NÖ PV-Liga</td> <td>Steigerung um über 250% seit 2018</td> </tr> </tbody> </table>		Leistungsindikatoren	Erfüllung	1 Veranstaltung	KEM-Stammtisch, KlimaEnergieMesse	15 PV-Beratungen pro Jahr	20 pro Jahr	2 Studien/Bachelor-Arbeiten	3	Steigerung der kWp/Einwohner gemäß NÖ PV-Liga	Steigerung um über 250% seit 2018
Leistungsindikatoren	Erfüllung											
1 Veranstaltung	KEM-Stammtisch, KlimaEnergieMesse											
15 PV-Beratungen pro Jahr	20 pro Jahr											
2 Studien/Bachelor-Arbeiten	3											
Steigerung der kWp/Einwohner gemäß NÖ PV-Liga	Steigerung um über 250% seit 2018											

Maßnahme Nummer:	9
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Energie-Speicher
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Die Speichertechnologien werden sich in den kommenden Jahren rasant entwickeln – in Hinblick auf Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit. Durch die intensive Auseinandersetzung mit diesem Thema für alle Zielgruppen (Gemeinden, Haushalte, Gewerbe, Landwirtschaft, etc.) soll ein schnellerer Markteintritt dieser Technologie erreicht werden.</p> <p>Im Bereich der Speichertechnologien soll eine breit angelegte Informations- und Beratungskampagne durchgeführt werden. Als Zielgruppe wurden dabei neben den Haushalten und dem Gewerbe auch die Gemeinden selbst und auch die Landwirtschaft identifiziert. Darüber hinaus sollen auch wissenschaftliche Untersuchungen und Messungen durchgeführt werden, um optimale Auslegungen der Speicher zu ermöglichen.</p> <p>Folgende Teilprojektmaßnahmen werden durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchführung von Beratungen für Haushalte und Gewerbebetriebe</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse der Gemeindeobjekte und Identifikation von potenziellen Projekten</li> <li>• Detailausarbeitung eines Musterprojekts</li> <li>• Durchführung von Lastganganalysen + Dimensionierungsempfehlungen auch unter Einbeziehung von Messungen.</li> <li>• Dadurch sollen auch weitere Stromspar-Potentiale erkannt werden können und den Nutzern entsprechende Vorschläge zur Energiereduktion gemacht werden.</li> <li>• Einbindung der NÖ Energie- und Umweltagentur sowie universitärer Einrichtungen (FH Technikum Wien) für Detailstudien</li> <li>• Durchführung von Befragungen und Identifikation von Energiezellen. Für diese Energiezellen könnten dann spezielle Konzepte erarbeitet werden (z.B. Gemeinschafts-Speicher)</li> <li>• Einbindung von verschiedenen Technologien in den Überlegungen (Batteriespeicher, Thermische Speicher, etc.), auch unter Berücksichtigung der e-Mobilität</li> <li>• Umsetzung eines Musterprojekts</li> <li>• Durchführung von Informationsveranstaltungen / Workshops</li> </ul>										
<p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="512 689 1129 719">Meilensteine</th> <th data-bbox="1129 689 1449 719">bisherige Erreichung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="512 719 1129 779">Durchführung von Veranstaltungen</td> <td data-bbox="1129 719 1449 779">2 Veranstaltungen, 1 Workshop</td> </tr> <tr> <td data-bbox="512 779 1129 869">Erstellung von Studien / Bachelor-Arbeiten</td> <td data-bbox="1129 779 1449 869">Studien für Forschungsprojekt R2EC + Bachelor-Arbeiten</td> </tr> <tr> <td data-bbox="512 869 1129 929">Durchführung von individuellen Beratungen</td> <td data-bbox="1129 869 1449 929">Gemeinde-Objekte in 4 der 5 KEM-Gemeinden</td> </tr> <tr> <td data-bbox="512 929 1129 990">Umsetzung eines Musterprojekts</td> <td data-bbox="1129 929 1449 990">Installation von 5 PV-Anlagen mit Speicherintegration</td> </tr> </tbody> </table>	Meilensteine	bisherige Erreichung	Durchführung von Veranstaltungen	2 Veranstaltungen, 1 Workshop	Erstellung von Studien / Bachelor-Arbeiten	Studien für Forschungsprojekt R2EC + Bachelor-Arbeiten	Durchführung von individuellen Beratungen	Gemeinde-Objekte in 4 der 5 KEM-Gemeinden	Umsetzung eines Musterprojekts	Installation von 5 PV-Anlagen mit Speicherintegration
Meilensteine	bisherige Erreichung										
Durchführung von Veranstaltungen	2 Veranstaltungen, 1 Workshop										
Erstellung von Studien / Bachelor-Arbeiten	Studien für Forschungsprojekt R2EC + Bachelor-Arbeiten										
Durchführung von individuellen Beratungen	Gemeinde-Objekte in 4 der 5 KEM-Gemeinden										
Umsetzung eines Musterprojekts	Installation von 5 PV-Anlagen mit Speicherintegration										
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p>Im Zuge der Energieberatungen für Private, Gemeinden und Betriebe ist das Speicher-Thema omnipräsent und wird auch stets mit seinen Vor- und Nachteilen in den Focus gestellt. Gerade im Gemeindebereich wurden einige Projekte / Objekte identifiziert, bei denen ein Einsatz eines Stromspeichers zielführend ist – wie z.B. bei Feuerwehren, in den Schulen oder Gemeindeämtern. Dazu konnte auch auf Basis der detaillierten Stromverbrauchsmessungen, welche durch die Kooperation mit dem Forschungsprojekt R2EC ermöglicht wurde, genauere Analysen durchgeführt werden. Im Forschungsprojekt R2EC (<a href="http://www.r2ec.at">www.r2ec.at</a>) werden Energiezellen untersucht, um Analysen zum Speicherbedarf und potentieller Gemeinschafts-Speicher mit/ohne Notstromfunktion durchführen zu können. Dafür wurden auch zahlreiche Gemeinde-Objekte mit digitalen Stromzählern ausgestattet.</p> <p>Auf Basis dieser Ergebnisse wurden folgende Projekte konkret identifiziert, geplant und auch für die KEM-Invest-Förderung eingereicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ausarbeitung eines Großspeicher-Projekts für die Volksschule in Tulbing <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Technische Grobplanung</li> <li>○ Prüfung alternativer Speichertechnologien (Salzwasser-Speicher)</li> <li>○ Fördereinreichung zur KEM-Invest-Förderung</li> </ul> </li> <li>▪ Einreichung einiger KEM-Invest-Förderungen für Gemeindeobjekte mit Notstrom-Funktionalität: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Feuerwehr Hintersdorf</li> <li>○ Feuerwehr Hadersfeld</li> <li>○ Feuerwehr Kirchbach</li> <li>○ Feuerwehr Altenberg</li> <li>○ Kindergarten Königstetten</li> <li>○ Gemeindeamt Tulbing</li> </ul> </li> </ul> <p>Auch das Thema Energiespeicher war ein Focus-Thema bei der regionalen KlimaEnergieMesse</p>										
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="512 1960 1129 1989">Leistungsindikatoren</th> <th data-bbox="1129 1960 1449 1989">Erfüllung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="512 1989 1129 2018">2 Veranstaltungen/Workshops</td> <td data-bbox="1129 1989 1449 2018">3</td> </tr> <tr> <td data-bbox="512 2018 1129 2047">10 Beratungsgespräche pro Jahr</td> <td data-bbox="1129 2018 1449 2047">15</td> </tr> </tbody> </table>	Leistungsindikatoren	Erfüllung	2 Veranstaltungen/Workshops	3	10 Beratungsgespräche pro Jahr	15				
Leistungsindikatoren	Erfüllung										
2 Veranstaltungen/Workshops	3										
10 Beratungsgespräche pro Jahr	15										

	2 Detailstudien	8
	5 Messungen / Lastganganalysen	7

<b>Maßnahme Nummer:</b>	10									
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Kauf / Bestell / Bezieh / Bleib in der Region									
<b>Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:</b>	<p>Durch die Forcierung und Bekanntmachung von lokalen Angeboten soll die regionale Wertschöpfung erhöht werden, die Identifikation mit der Region verstärkt werden und durch geringere Fahrtwege auch ein positiver Effekt auf die Mobilität erreicht werden. Die Etablierung/Ausweitung von zusätzlichen Angeboten (Repair-Cafes, ggf. ein OTELO, etc.) soll ebenfalls erreicht werden.</p> <p>In diesem Arbeitspaket sind diverse weiterführende Aktivitäten zur Attraktivierung von lokalen Dienstleistungen und Produkten zusammengefasst und ergänzt worden, um Maßnahmen, welche auch zu einer nachhaltigeren Nutzung von Geräten, einer Anhebung der sanften Mobilität innerhalb der Region bzw. der verstärkten inneren Kommunikation führen können.</p> <p>Folgende Maßnahmen sind vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchführung von Veranstaltungen / Workshops mit lokalen Anbietern von Dienstleistungen und Produkten</li> <li>• Bewerbung der Vorzüge von einer gemeinsamen Vermarktung z.B. in 24/7 Selbstbedienungs-Angeboten</li> <li>• Ausweitung des Angebots von Repair-Cafes</li> <li>• Einbindung der Schulen bei diversen Aktivitäten</li> <li>• Erarbeitung und Implementierung von sanfter Mobilität bei der Nutzung der neu zustande kommenden bzw. schon vorhandenen Angebote</li> <li>• Informationsveranstaltungen / Workshops zur Etablierung eines Otelos (Offenes Technologie Labor)</li> <li>• Erstellung von Werbebroschüren oder Homepages für die Bewerbung lokaler Angebote</li> </ul>									
<b>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Meilensteine</th> <th>bisherige Erreichung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Durchführung von Veranstaltungen</td> <td>1 Veranstaltung</td> </tr> <tr> <td>Erstellung von Informations-Broschüren und/oder Web-Auftritten</td> <td>In einer Gemeinde schon ausgeführt (Broschüre) 1 Homepage</td> </tr> <tr> <td>Durchführung von Repair-Cafes</td> <td>1 Repair-Cafe (Umwelttag STAW)</td> </tr> </tbody> </table>		Meilensteine	bisherige Erreichung	Durchführung von Veranstaltungen	1 Veranstaltung	Erstellung von Informations-Broschüren und/oder Web-Auftritten	In einer Gemeinde schon ausgeführt (Broschüre) 1 Homepage	Durchführung von Repair-Cafes	1 Repair-Cafe (Umwelttag STAW)
Meilensteine	bisherige Erreichung									
Durchführung von Veranstaltungen	1 Veranstaltung									
Erstellung von Informations-Broschüren und/oder Web-Auftritten	In einer Gemeinde schon ausgeführt (Broschüre) 1 Homepage									
Durchführung von Repair-Cafes	1 Repair-Cafe (Umwelttag STAW)									
<b>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</b>	<p>Im Rahmen der bisher durchgeführten größeren Veranstaltungen wurde das kulinarische Angebot ausschließlich durch lokale (Klein-)Anbieter zur Verfügung gestellt. Dabei konnte sich auch viele Ab-Hof-Läden direkt vorstellen und am Umwelttag wurde auch ein Repair- und Nähcafe durchgeführt.</p> <p>Für die Erstellung einer regionalen Plattform für regionale Produkte und Dienstleistungen wurden bereits umfangreiche Recherchen und Abfragen von lokalen Angeboten durchgeführt, um diese für eine Online-Präsentation aufzubereiten. Dafür wurden zahlreiche individuelle Gespräche mit lokalen Anbietern durchgeführt, um den Online-Auftritt auch zielgerichtet umzusetzen. Die Programmierung des Online-Auftritts wurde Ende 2022 durchgeführt.</p>									
<b>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Leistungsindikatoren</th> <th>Erfüllung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3 Veranstaltungen/Workshops</td> <td>3 Veranstaltungen</td> </tr> <tr> <td>15 individuelle Gespräche mit lokalen Anbietern</td> <td>16 Gespräche mit potenziellen Partnern</td> </tr> <tr> <td>1 Regionsweites Repair-Cafe</td> <td>Im Rahmen des Umwelttags St. Andrä-Wördern</td> </tr> </tbody> </table>		Leistungsindikatoren	Erfüllung	3 Veranstaltungen/Workshops	3 Veranstaltungen	15 individuelle Gespräche mit lokalen Anbietern	16 Gespräche mit potenziellen Partnern	1 Regionsweites Repair-Cafe	Im Rahmen des Umwelttags St. Andrä-Wördern
Leistungsindikatoren	Erfüllung									
3 Veranstaltungen/Workshops	3 Veranstaltungen									
15 individuelle Gespräche mit lokalen Anbietern	16 Gespräche mit potenziellen Partnern									
1 Regionsweites Repair-Cafe	Im Rahmen des Umwelttags St. Andrä-Wördern									

## 5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

**Projekttitel:** KlimaEnergieMesse

**Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n:** KEM Tullnerfeld OST, St. Andrä-Wördern, Zeiselmauer-Wolfpassing, Muckendorf-Wipfing, Königstetten, Tulbing

**Bundesland:** Niederösterreich

### Projektkurzbeschreibung:

Die KEM Tullnerfeld OST veranstaltete bereits zum zweiten Mal, diesmal in Kooperation mit der Gemeinde Zeiselmauer-Wolfpassing, eine kleinregionale Firmenmesse zum Thema Sanieren, Heizen, Erneuerbare Energie, Klimaschutz und Energiesparen. Diese im Messeformat abgehaltene Veranstaltung wurde zusätzlich mit Testaktionen für E-Mobilität, Energieberatungen, Regionalen Produkten, Fachvorträgen, Beratungscluster, Gewinnspielen und vielem Mehr aufgewertet. Ein wesentlicher Aspekt ist jedenfalls die intensive Einbeziehung der regionalen Fachfirmen und Partner.

### Projektkategorie:

#### x Erneuerbare Energie:

x Photovoltaik; x Solarthermie; Wind; x Biomasse/Biogas; x Wasser; Sonstiges

#### x Energieeffizienz:

Industrie; x KMU; x Privat; Sonstiges

#### x Mobilität:

Öff. Verkehr; x E-Mobilität; x Radverkehr; zu Fuß gehen; Sonstiges

#### x Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung

Öffentliche Beschaffung

Raumplanung/Bodenschutz

### Ansprechperson

**Name:** DI Rupert Wychera

**E-Mail:** kem@tullnerfeld-ost.at

**Tel.:** 06643454451

**Weblink:** <https://kem.tullnerfeld-ost.at>

### Persönliches Statement des/der Modellregions-Manager\*in

Diese kleinregionale Klima- und Energiemesse hat durch ihren kleinregionalen Charakter unzählige Interessent:innen auch aus benachbarten Regionen zu der Veranstaltung gelockt. Es war uns ein großes Anliegen, dass viele lokale Betriebe teilnahmen, um den Interessent:innen auch tatsächlich lokale Ansprechpartner:innen zur Verfügung zu stellen. Durch diese Veranstaltung konnte auch das Thema Klimaschutz und Klimawandelanpassung verstärkt transportiert und konkrete Lösungen angeboten werden. Dieses Format, das in der Vorbereitung sehr aufwändig ist, hat auch großes Interesse bei anderen Regionen geweckt.

### Inhaltliche Information zum Projekt:

#### Projekthalt und Ziel:

Die KEM-Messe verfolgt mehrere Ziele: Sie dient als umfassende Informationsplattform/-veranstaltung für die Bewohner:innen der Region hinsichtlich diverser Klimaschutzmaßnahmen (Sanierung, Heizungstausch, Erneuerbare Energien, Mobilität, Regionale Produkte, etc.). Dies wird durch die Einbeziehung der lokalen Gewerbebetriebe noch unterstützt – so sollen die lokalen Betriebe gefördert, die Kontaktaufnahme für Interessent:innen verbessert und ein reger Austausch unterstützt werden. Nebenbei sollen externe Experten ihr Fachwissen ebenfalls zur Verfügung stellen.

Wesentlicher Erfolgsfaktor sind die Anzahl an Besuchern und auch an teilnehmenden Firmen.

#### Ablauf des Projekts:

Die KEM-Messe wurde insgesamt 2x vorbereitet. Sie war ursprünglich bereits für das Frühjahr 2020 geplant und die Vorbereitungen dafür starteten bereits im Sommer/Herbst 2019. Umfangreichen Planungen und Vorbereitungen waren schon abgeschlossen, als die Pandemie dann zur kurzfristigen Absage der Veranstaltung führte.

Im Herbst 2021 begannen dann die Vorbereitungen für die Durchführung der Veranstaltung im Mai 2022. Diese wurde federführend vom KEM-Manager zusammen mit einem Team von 3 Gemeinderät:innen der mitveranstaltenden Gemeinde Zeiselmauer-Wolfpassing durchgeführt. Es gab mehrere Abstimmungstreffen, an denen das genaue Programm und die Zuständigkeiten genauer besprochen und festgelegt wurde.

Wesentlich war natürlich auch die Einbeziehung von externen Experten. Den Hauptanteil dabei deckte die NÖ Energie- und Umweltagentur mit einem E-Mobilitätsstand, 2-3 Energieberatern sowie 2 Fachvorträgen ab. Daneben waren auch Natur im Garten sowie Experten von GrünStattGrau involviert.

Die Veranstaltung konnte am 07. Mai 2022 durchgeführt werden und auch die Ergebnisse wurden danach medial gut verwertet.

Es ist geplant, dass die KEM-Messe im Frühjahr 2024 wiederholt wird.

#### Kosten:

Die Gesamtkosten für die Veranstaltung betragen ca. EUR 1.000,-, wobei hier der Aufwand für das im Anschluss angebotene Klima-Kabarett (KLAR-Maßnahme) nicht enthalten ist. Ebenfalls nicht inkludiert sind in-kind-Leistungen speziell durch die Gemeinde Zeiselmauer-Wolfpassing (Saal-Miete, Arbeitszeit)

#### Nachweisbare bzw. zu erwartende THG-Einsparung in Tonnen:

nicht messbar

#### Projekterfolge (Auszeichnungen)/ Rückschläge in der Umsetzung:

Dieses Projekt war ein voller Erfolg. Weit über 200 Besucher:innen und der rege Austausch auch innerhalb der Professionisten können das bestätigen. Die Rückmeldungen der Gemeinden und Besucher:innen waren sehr positiv.

Auf der KEM-Homepage wurden Fotos, Vorträge und die Inhalte dargestellt und auch in den lokalen Medien (NÖN, Bezirksblatt und den Gemeindezeitungen) wurden Beiträge veröffentlicht.

Die Verschiebung durch die Cov19-Pandemie hat zu einem enormen Mehraufwand geführt.

Ein weiteres Problem war, dass die Bereitschaft der Betriebe für eine Teilnahme sehr eingeschränkt war, da die gerade erst ausgebrochene Energiekrise 2022 zu einem enormen Andrang bei den Professionisten geführt hat. Die gute Beziehung des KEM-Managers und der Gemeinden zu vielen Professionisten hat allerdings geholfen, dass ausreichend viele Partnerfirmen an der Veranstaltung teilgenommen haben.

#### Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

Grundsätzlich ist das Projekt sehr gut abgelaufen und speziell die gute Kommunikation mit der Standortgemeinde war ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Diese Unterstützung ist auch essentiell für die Umsetzung so eines Veranstaltungsformats. Wesentlich ist auch ein vorheriger langjähriger Kontakt zu den wesentlichen Firmenpartnern, damit diese auch so ein Angebot wahrnehmen.

Für die teilnehmenden Betriebe hat es neben zahlreichen neuen Kunden auch noch andere positive Effekte gegeben, so werden diese nun intensiver auch von den Gemeinden zu Angebotslegungen eingeladen.

#### Projektrelevante Webadresse:

<https://kem-messe.tullnerfeld-ost.at>